

**Herzlich willkommen  
zum voja-Tag!  
12. März 2019**

# Ablauf

## Programm voja-Tag vom Dienstag, 12. März 2019

- 08.30 – 09.00 *Ankommen bei Kaffee und Gipfeli*
- 09.00 – 09.10 **Einstieg**  
Eröffnung/Tagesablauf voja-Halbtage *A. Leibundgut /N. Forster*
- 09.10 – 10.10 **Fachinput ‚Digitale Medien‘** *M. Buchli*  
Fachinput inkl. Fragerunde, Diskussion und Austausch in Kleingruppen
- 10.10 – 10.30 **Pause**
- 10.30 – 11.15 **Fachinput ‚K.O. Tropfen‘** *R. Digonzelli*  
Fachinput und kollegiale Beratung in Kleingruppen zu konkreten Fragestellungen
- 11.15 – 11.45 **voja-Informationen**  
aktuelle Verbandsinformationen *V. Marti und J. Gimmel*  
Issue Management  
Verkündung Wahlergebnisse Basisvertretung
- ab 12.00 **Mittagessen im Kirchgemeindehaus** (neben Passepartout-ch)

# Fachinput ‚Digitale Medien‘

Referentin: Martina Buchli, BEGES

**Thema: Digitale Medien-Chancen,  
Herausforderungen und medienkompetente  
Begleitung. Ein Update.**

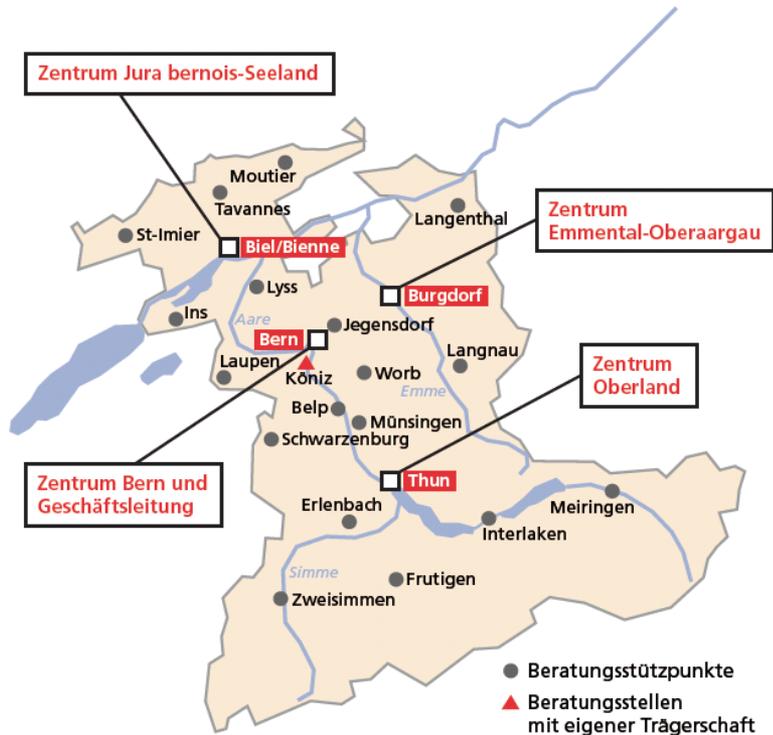
- Fachinput
- Fragerunde
- Diskussion und Austausch in Kleingruppen

# Digitale Medien

Faszination, Chance,  
Herausforderung



# Überall in Ihrer Nähe



Suchtberatung und -  
therapie

Gesundheitsförderung und  
Prävention

Sexualpädagogik

Mediothek in allen 4  
Regionalzentren

# JAMES

---

Jugend | Aktivitäten | Medien – Erhebung Schweiz

**Ergebnisbericht zur JAMES-Studie 2018**

# Freizeitbeschäftigung (alleine)



Quelle: James Studie, 2018



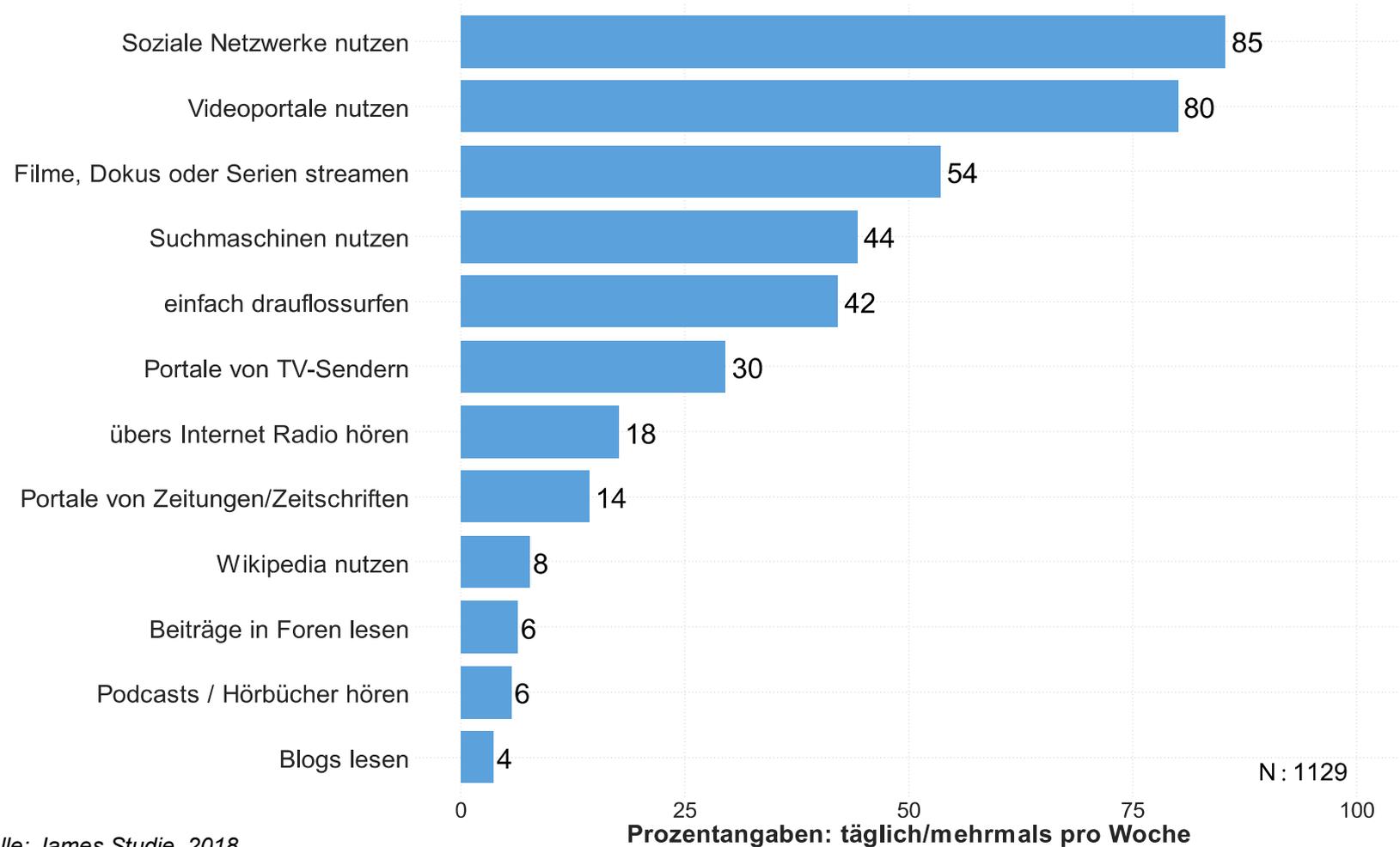
# Freizeitbeschäftigung (mit Freunden)



Quelle: James Studie, 2018



# Unterhaltung im Internet



Quelle: James Studie, 2018

© 2018 ZHAW Medienpsychologie



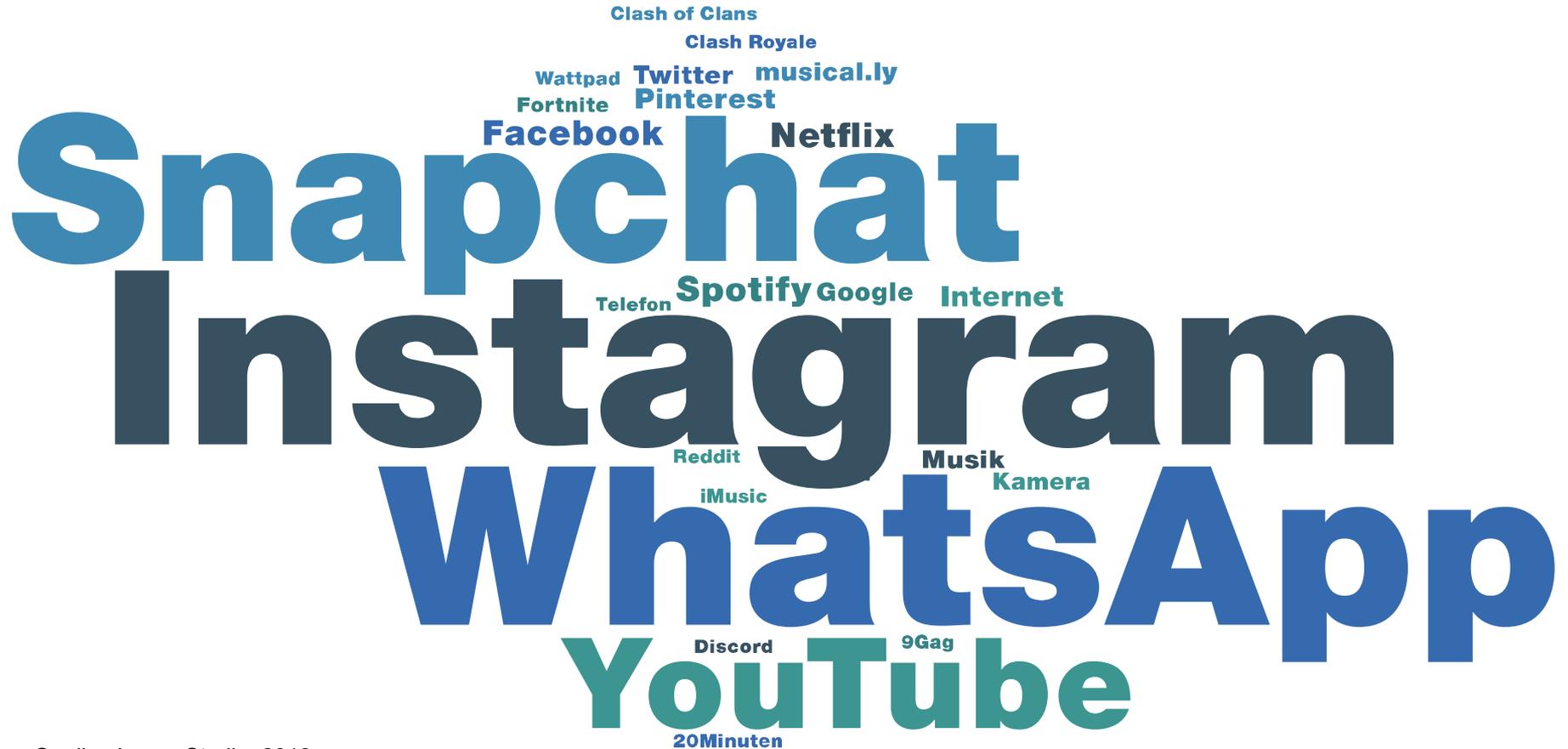
# Lieblingsgames



Quelle: James Studie, 2018



# Lieblingsapps

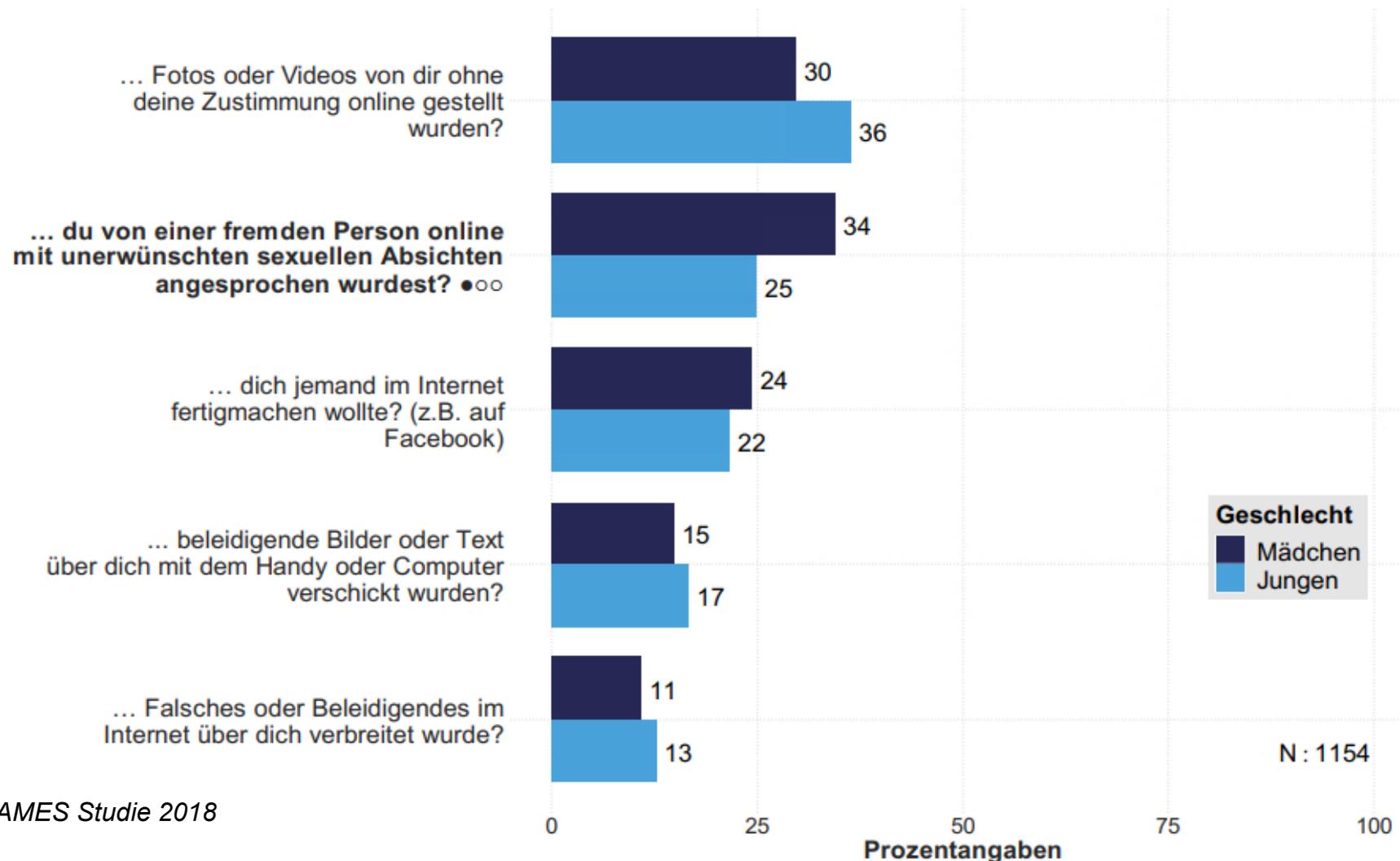


Quelle: James Studie, 2018



# Cybermobbing/Cybergrooming

Ist es schon vorgekommen, dass...



# Digitale Medien

Faszination und Chance



# Das Internet erfüllt basale Bedürfnisse

digitale Medien



• **Autonomie**

Kreativität  
Spontaneität

• **Kompetenz**

Selbstbewusstsein, Respekt

• **Zugehörigkeit**

Freundschaft, Familie, Intimität

• **Sicherheit**

Gesundheit, Familie, Arbeit, Ressourcen, Moral

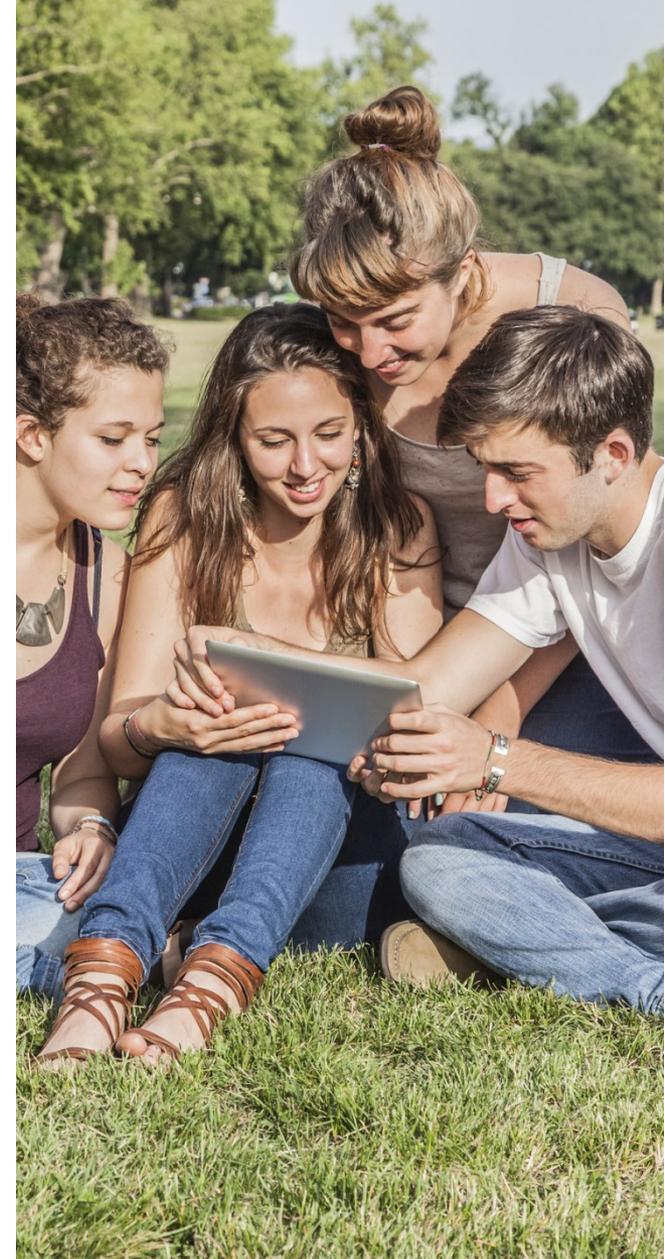
• **Gesundheit**

Atmen, Nahrung, Sexualität, Schlaf, Ruhe, Bewegung



# Bedürfnisse der Jugendlichen

- Streben nach **Unabhängigkeit**
- **Erlebnisorientierung**
- Wunsch nach **Zugehörigkeit**
- Streben nach **Status**
- Entwicklung der eigenen **Identität**
- Umgang mit **Sexualität**



...und heute

S... Abhängigkeit

→ Handy, Internet

**Digitale Medien als Mittel zum Zweck**

Streben nach

Entwicklung der eigenen

Umgang mit **Sexualität**

→ flirten, Foren



# Medienkompetenz

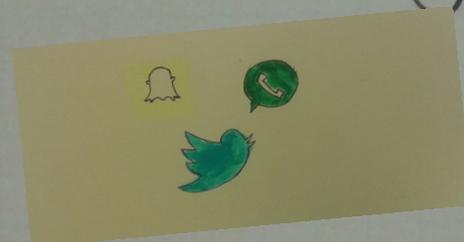
## technische Kompetenz

- > bedienen
- > instandhalten
- > nutzen



## Nutzungs-Kompetenz

- > Auswahl
- > Verwaltung
- > Gestaltung

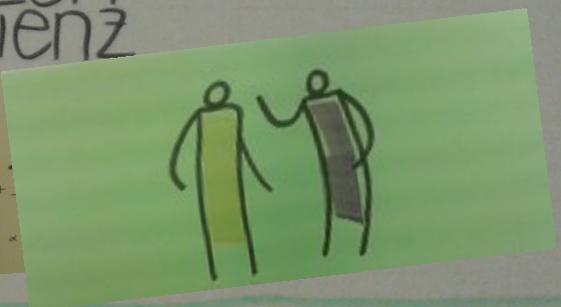
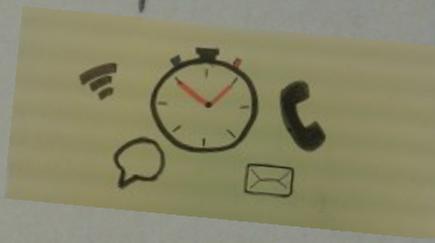


## rezeptions & reflexions Kompetenz

- > kritischer Umgang
- > Informationsquellen
- > digitaler Fußsabruck
- > abschätzen Konsequenz

## sozial & ethische Kompetenz

- > verantwortl.
- > situationsg.
- > respektvoll



# Grundlegende Empfehlungen

- Vorbild sein (Umgang mit Medien, mit Gefühlen und deren Regulation, mit Herausforderungen und unliebsamen Aufgaben)
- Nutzung so spät wie möglich
- Altersfreigaben beachten (päd. Empfehlungen)
- Zeitlicher Rahmen aber keine starren Regelungen
- Medienfreie Zeit
- Attraktive Aktivitäten – positive Beziehung fördern



# Grundlegende Empfehlungen

- Im Austausch bleiben und Interesse zeigen
- Medium nicht zum Feind werden lassen
- Für Gefahren sensibilisieren



# Fortnite

## Tipps für Eltern

- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die **Wirkung des Spiels**. Helfen Sie mit gezielten Fragen nach der nervlichen Anstrengung des Spiels die Selbstwahrnehmung Ihres Kindes zu fördern.
- Beobachten Sie den Zusammenhang zwischen Spiel und **Einschlafschwierigkeiten** / Konzentrationsschwierigkeiten / Nervosität.
- Idealerweise nach dem Spielen Sport oder Bewegung, um die aktivierte Energie zu verarbeiten. Sicher 1h Pause zwischen Spielen und zu Bett gehen.
- Machen Sie **Regeln** über die „**Anzahl Runden**“ und nicht über die maximale „Spieldauer“, das Spiel kann nicht pausiert werden.



# Links

[www.bernergesundheits.ch](http://www.bernergesundheits.ch)

[www.feel-ok.ch](http://www.feel-ok.ch)

[www.tschau.ch](http://www.tschau.ch)

[www.147.ch](http://www.147.ch)

[www.ins-netz-gehen.de](http://www.ins-netz-gehen.de)

<http://gamesucht.com/>

<http://bupp.at/>

<https://www.police.be.ch/police/de/index/praevention/praevention/internet.html>



# Broschüren

- Leitfaden digitale Medien in der okja des DOJ

## Jugend und Medien

- Förderung von Medienkompetenz in Institutionen für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen – Leitfaden zur Standortbestimmung»
- Medienkompetenzen und Peer-Education/-Tutoring



**20 Minuten PAUSE =)**

# Fachinput ‚K.O. Tropfen‘

Referent: Reto Digonzelli

## Thema: K.O. Tropfen

- Fachinput, vorstellen einer Kampagne
- Bearbeitung von Fragestellungen in Kleingruppen (kollegiale Beratung)

# K.o. Tropfen

Aufgebauchtes Phänomen oder  
nicht fassbare Entwicklung?

Reto Digonzelli

Offene Kinder- und Jugendarbeit Saanenland- Obersimmental

# Ablauf

- Ausgangslage
- Was sind K.o. Tropfen?
- Wirkung
- Entwicklung
- Problemstellung
- Vorstellen der Kampagne

# Ausgangslage

- Vermutete Vorfälle im Saanenland
- Aufkommen an grösseren öffentlichen Anlässen
- Partys
- Kaum oder keine Präventionsarbeit

# Was sind K.o. – Tropfen?

- Keine bestimmte Substanz
- Benzodiazepine (Rohypnol...)
- GHB (Gamma-Hydroxybutyrat)
- GBL (Gamma-Butyrolacton)
  - Wird in der Industrie als Reiniger, Nagellackentferner.. eingesetzt
  - Legal
  - Für alle zugänglich

# Wirkung GHB

- Dosis GHB 0,5 -1,5 g (1-3 ml)
  - Euphorie
  - Entspannung
  - Ruhe
  - vergleichbar mit der Wirkung einer mittleren Menge Alkohol
- Dosis GHB 1 – 2,5 g (2-5 ml)
  - Starker Rededrang
  - Hemmschwelle ist herabgesetzt
  - Sexuelles Verlangen steigt
- Dosierung über 2,5 g (5 ml)
  - Eingeschränkte motorische Fähigkeiten
  - Tiefer Schlaf
  - Erbrechen
  - Übelkeit
  - Schwindelgefühle
- Dosierung über 5 g (10 ml)
  - Tiefschlaf
  - Koma
  - Herzrhythmusstörungen
  - Unzulängliche Atmung
  - Erstickungstod

**GBL wirkt sehr viel stärker als GHB!**

# Entwicklung

- Partydroge
- Raubdelikte
- Stimulanz
- Date rape drug

# Fälle in den Jahren 2007-2011 in Baden - Württemberg

<b>Jahr<sup>2</sup></b>	<b>erfasste Fälle</b>	<b>Opfer</b>
<b>2007</b>	113	132
<b>2008</b>	124	152
<b>2009</b>	135	167
<b>2010</b>	185	220
<b>2011</b>	167	199

*Tabelle 1:* Verabreichung von K.o.-Tropfen in Baden-Württemberg (Quelle: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Drucksachen/2000/15\\_2867\\_D.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Drucksachen/2000/15_2867_D.pdf))

# Fälle aus Österreich

Anzahl Straftaten - Verwendung von Betäubungsmittel		
Delikt	2014	2015
§ 142 StGB (Raub)	51	53
§ 143 StGB (Schwerer Raub)	4	4
§ 201 StGB (Vergewaltigung)	8	54
§ 202 StGB (Geschlechtliche Nötigung)	0	2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>63</b>	<b>113</b>

Tabelle 2: Anzahl Straftaten Österreich (Quelle: [https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/AB/AB\\_07793/imfname\\_523844.pdf](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/AB/AB_07793/imfname_523844.pdf))

# Tatorte

<b>Tatörtlichkeit</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Diskotheek</b>	13	23	34	49	48	<b>167</b>
<b>Festzelt</b>	0	2	4	1	18	25
<b>Gaststätte</b>	13	14	10	23	14	74
<b>Bar</b>	2	1	4	6	7	20
<b>Rummelplatz/Festplatz</b>	12	1	3	1	6	23
<b>Mehrfamilienhaus</b>	11	16	18	26	14	85
<b>Wohngebiet</b>	15	15	11	12	10	63

*Tabelle 2:* Verabreichung von K.o.-Tropfen in Baden-Württemberg (Quelle: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Drucksachen/2000/15\\_2867\\_D.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Drucksachen/2000/15_2867_D.pdf))

# Problemstellung

- Keine Erhebungen oder keine Fälle?
- Keine Untersuchungen bei Verdachtsfällen
- Wird den Opfern Glaube geschenkt?
- Fehlendes Wissen über Handlung
- Fehlende Prävention

**Kampagne**

# Idee

- Lokale Persönlichkeiten
- Statement
- Botschaft wird wahrgenommen
- Wiedererkennungseffekt

# Vision

- Fachstellen haben die Problematik erkannt
- Präventionen werden lanciert
- Erhebungen können gemacht werden

# Primärziel

- Sensibilisierung
- Aufmerksamkeit bei sich selber stärken
- Aufmerksamkeit dem Umfeld gegenüber
- Selbstbewusstes Handeln

# Sekundäres Ziel

- Solidarität und Courage stärken
- Richtig reagieren
- Deuten der Symptome

# Tertiäres Ziel

- Ärztliche Untersuchungen
- Erfassen von Opfern
- Aussagekräftige Statistiken

# Bild

**„Und du glaubst, dass dir das  
hier nicht passieren kann?“**

Reto Digonzelli, Jugendarbeiter  
Engagiert gegen sexuelle Gewalt

**Kampagne gegen  
die Gefahr von K.o. -  
Tropfen**



# Bild

**„Bleib achtsam“**

Reto Digonzelli, Jugendarbeiter  
Engagiert gegen sexuelle Gewalt

Kampagne gegen  
die Gefahr von K.o. -  
Tropfen



**Danke**

Fragen?

# Fragestellungen

1. Sind K.o.- Tropfen Thema bei den Jugendlichen? (Welche Altersgruppen könnt oder habt ihr befragt?)
2. Ist es überhaupt Thema (bei euch persönlich)?
3. Wirken die Präventionsbroschüren, die in den Treffs ausliegen? Nehmen Jugendliche diese noch wahr?
4. Wie kann erreicht werden, dass dieses Thema auf dem Rader der entsprechenden Institutionen erscheint?
5. Gibt es Forschungsfragen, die ihnen spontan in den Sinn kommen?

# Kontakt

Interesse?

Reto Digonzelli

Offene Kinder- und Jugendarbeit Saaneland

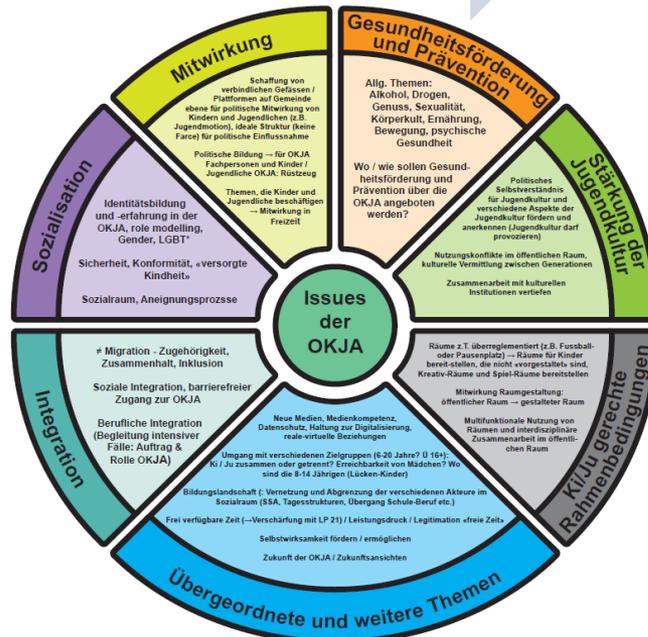
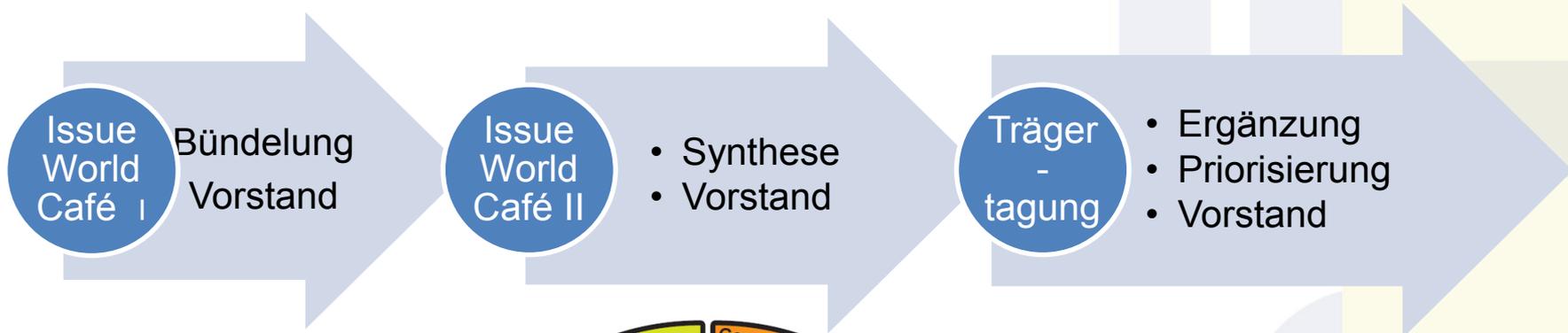
Mail: [reto.digonzelli@saanen.ch](mailto:reto.digonzelli@saanen.ch)

Tel: 079 595 70 17

# Informationen Verband voja

- Issue Management
- 20 Jahre Verband voja
- Neue Website / Face-Lifting Logo
- Nächste «Weisse Woche»
- Grundlagen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern
- Basisvertretung
- Verabschiedung Nadja Forster als Basisvertreterin

# Issue-Management (Prozess)



# Issue-Apéro - Issues Top-30



# Issue-Apéro - Issues Top-30

## Verband voja: Issues Top-30



1. **Kids-Life-Balance** – Freie Zeit (unorganisierte Zeit, in der etwas entstehen kann, Entschleunigung)
2. **Leistungsdruck meistern** (z.B. auch Thema Burnout bei Kindern und Jugendlichen, Stress, Problemlösungskompetenzen)
3. **Always-On - Digitale Sucht** (z.B. **Games**), inkl. Genderaspekt; Zielgruppe des **Issues**: Eltern oder Jugendliche?
4. **Always-On - Social Media** / Virtuelle Identität(**findung**), inkl. Genderaspekt; Zielgruppe des **Issues**: Eltern oder Jugendliche?
5. **Zwischennutzungen** (**Issue liegt vor**)
6. **Risikoschulabgänger:innen** – Früherkennung; Zuständigkeit
7. **Drogen / Sucht**: Kiffen (Legalisierung, Regulierung, Rolle OKJA), Tabak/Nikotin, E-Zigarette, Schischa (weg von einzelnen Substanzen, Bedeutung in der Jugendarbeit)
8. **Platz da?!**: Räume gemeinsam gestalten und (multifunktional) nutzen
9. **Jugendfreiräume** - (teil-) autonome Räume
10. **Kinder- und jugendgerecht planen, bauen und betreiben**
11. **Party aber sicher – Jugendliche als Eventveranstalter** (z.B. Präventionskonzept, Umgang mit Alkohol, Kooperationen mit Clubs)
12. **Sexualität und Pornografie**
13. **Informelle Bildung**: OKJA als Player in der Bildungslandschaft
14. **Suizid / Umgang mit Tod**
15. **Psychische Gesundheit** - Depression / Umgang mit Krisen / Krisen meistern

Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern  
Fach- und Geschäftsstelle, Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf, 078 830 10 92, info@voja.ch, www.voja.ch

## 16. Körperkult

## 17. Kinderschutz (in Bearbeitung)

18. **Kinder, Jugend und Gewalt / Mobbing** > psychische Gewalt, wenn Kinder / Jugendliche sich gegenseitig fertigmachen

19. **Unbegleitete minderjährige Asylsuchende** - Junge Menschen auf der Flucht

20. **Fundamentalismus / Extremismus**: Umgang mit religiösen Symbolen; Angst vor dem Fremden

21. **Landflucht oder Stadtfucht** – Was, wenn die «Jugend» weggeht? Identifikation durch Teilhabe

22. **Nutzungskonflikte** im öffentlichen Raum / interdisziplinäre Zusammenarbeit im öffentlichen Raum

23. **Sozialräumliche Zusammenarbeit** (für Behörden), wie gelingt eine gute Zusammenarbeit auf Gemeindeebene (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)?

24. **Frauen und Chancengerechtigkeit** (Diskriminierung aufgrund von Geschlecht)

25. **LSBTIQ** (Lesbisch, Schwul, Bi, Trans\*, **Inter\***, Queer)

26. **Homophobie** (in Bearbeitung)

27. **16 bis 20-Jährige** – Angebote für 16+, Erreichbarkeit (Welche Angebote bewähren sich? Wie werden 16 bis 20-Jährige erreicht?)

28. **Sicher, aber nicht mit Vollkasko** - Spannungsfeld Sicherheit, Vollkasko-Gesellschaft Verantwortung und Zuständigkeit. Jugendlichen wird zum Teil zu wenig zuge-traut – Handlungsspielraum, rechtliche Rahmenbedingungen

29. **Umgang mit Geld** / Verschuldung und Jugend(**arbeit**)

30. **Inklusion - Barrierefreier Zugang zur OKJA**: Kinder und Jugendliche mit Behinderung in der OKJA



Issue 9 Jugendfreiräume

Leitung	Mitarbeiter	Interesse

Anmerkungen / Notizen:



# Issue-Vergabe

- E-Mail an Träger und Fachpersonen
- Viele Rückmeldungen
- Im Idealfall: 2-3 Personen pro Issue
- Letzte «Issues» sollen heute vergeben werden
- Danach werden Issues erarbeitet
- Weitere Infos folgen per E-Mail

# Issue-Mitarbeit gesucht

**Issue 1: Kids-Life-Balance - Freie Zeit (unorganisierte Zeit, in der etwas entstehen kann, Entschleunigung)**

Koordination	Mitarbeit
	<a href="mailto:Peter.Schnyder@BERN.CH">Peter.Schnyder@BERN.CH</a>



**Issue 3: Always-On - Digitale Sucht (z.B. Gamen), inkl. Genderaspekt; Zielgruppe des Issues: Eltern oder Jugendliche?**

Koordination	Mitarbeit



**Issue 8: Platz da?! Räume gemeinsam gestalten und (multifunktional) nutzen**

Koordination	Mitarbeit
<a href="mailto:Daniela.Boetschi@moosseedorf.ch">Daniela.Boetschi@moosseedorf.ch</a>	



# Issue-Mitarbeit gesucht

## Issue 10: Kinder- und jugendgerecht planen, bauen und betreiben

Koordination	Mitarbeit
	<a href="mailto:matthias.maier@rokja-sensetal.ch">matthias.maier@rokja-sensetal.ch</a>



## Issue 16: Körperkult

Koordination	Mitarbeit



## Issue 29: Umgang mit Geld / Verschuldung und Jugend(armut)

Koordination	Mitarbeit



# Issue-Mitarbeit gesucht

Issue 30: Inklusion - Barrierefreier Zugang zur OKJA (Kinder und Jugendliche mit Behinderung in der OKJA)

Koordination	Mitarbeit	Bemerkungen
	<a href="mailto:Beyeler@muehleberg.ch">Beyeler@muehleberg.ch</a>	mehrere Themen > rückmelden, wo sie am ehesten gebraucht wird!



# Issue-Mitarbeit gesucht...

Bitte in Liste eintragen oder bei Stefanie Hollop melden. Merci.



# Vorgehen: Issue Erarbeitung



# Begleitung / Unterstützung

Die Issue-Arbeitsgruppen werden begleitet und unterstützt durch:

- Fach- und Geschäftsstelle
- Ressort Issue-Management
- Vorstand / GL

Jede Issue-Arbeitsgruppe wird nach Absprache mit der Fach- und Geschäftsstelle an eine Vorstandssitzung (Daten werden kommuniziert) eingeladen (Inputs, Feedback, Diskussion).

# Themen-Dossier: Inhalt

<b>1. Thematische Einführung</b>	
<b>2. Betroffene Politikbereiche</b>	
<b>3a Erfolge / Herausforderungen / Chancen / Risiken</b>	
<b>3b Werte / Haltungen / Forderungen voja aus Sicht OKJA zum Thema</b>	
<b>3c Relevanz gem. Wirkungsziele ASIV (Skala)</b>	
<b>4a Leistungen OKJA</b>	
<b>4b. Konkreter Nutzen</b>	
Für Kinder / Jugendliche	Für Gemeinde /  Gesellschaft
<b>5. <u>Good Practice</u> Gemeinden (inkl. Kontakt)</b>	

# Issue Zwischennutzungen



## Inhaltsverzeichnis

1.	Thematische Einführung / Fundierung	3
2.	Betroffene Politikbereiche	4
3.	Potential / Herausforderungen und Probleme	5
4.	Werte / Haltungen / Forderungen	6
5.	Relevanz bezüglich der Wirkungsziele ASIV	6
6.	Leistungen der OKJA	7
7.	Konkreter Nutzen	7
8.	Best Practices	8

## Issues und Issue-Management

Der Verband voja versteht unter «Issue» ein Thema oder eine Herausforderung, welche/s für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) im Kanton Bern bedeutend ist.

Mit dem Aufbau eines Issue-Managements (Themen-Managements) hat der Verband voja ein Instrument geschaffen, welches wichtige Themen aus und rund um die OKJA im Kanton Bern zum Vorschein bringen und die Mitwirkung auf allen Verbandsebenen fördern soll. Weiter sollen Issues die Fachpersonen der OKJA sowie die strategisch Verantwortlichen in den Gemeinden dabei unterstützen, möglichst frühzeitig auf gesellschaftliche Herausforderungen eingehen zu können und rasch beste Lösungen mit Umsetzungsbeispielen aus der Praxis zu finden.

**Wichtiger Hinweis:** Ein Issue versteht sich in einem stetigen Wandel. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Interessierte Personen mit Know-how zum vorliegenden Issue sind eingeladen, sich einzubringen und dabei mitzuwirken, dieses aktuell zu halten.

## Kontakt

Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern  
Fach- und Geschäftsstelle  
Sandstrasse 5  
3302 Moosseedorf

076 830 10 92  
info@voja.ch  
www.voja.ch

## Impressum

Veröffentlicht: August 2018  
Version: 1

Fachgruppe Jugendkultur,  
Philippe Eggenchwiler  
Norman Gattermann

# Ausblick

- Fertige Themendossiers werden nach Genehmigung vom Vorstand auf der neuen Website publiziert.
- Merci! für **laufende Hinweise** zu neuen Good-Practice-Beispielen in den Themendossiers.
- Alle, die an der Erarbeitung eines «Issues» aktiv mitwirken, werden als Dank Ende Jahr zum Weihnachtsessen eingeladen.
- Wichtig: Di. 10.12.19 **reservieren**  
→Weihnachtsessen

# 20 Jahre Verband voja



voja

- **Wann:** Do, 29.8.2019
- **Wo:** BFH Bern
- **Was:** Workshops Nachmittag – Festakt – Best-Practice-Show – Apéro Riche
- Details und Einladung folgen



Für eine starke kommunale Kinder- und Jugendpolitik

# Neue Website Verband voja / Logo

## Idee

- Neue Strategie digital abbilden
- Issues ins Zentrum rücken

## Inhalte

- kurz und knackig
- dienstleistungsorientiert und übersichtlich

# Leistungen

- Monitoring
- Bildung und Vernetzung
- Beratung und Entwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit



- Berufspolitik
- Kinder- und Jugendpolitik Gemeinden / Kanton

# Digital

## Stakeholder Analyse

Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
Stellenleitende 	Jugendarbeitende	Medienvertreter
Trägervereine Verantwortliche 	Verwaltungsmitarbeiter (Erziehung, Sport, Kultur, Planung) 	Interessierte an sozialer Arbeit
Zuständige Jugendarbeit 	Vertreter v. regionalen und kantonalen Behörden	Praktikumsstellensuchende
Vertreter Sozialbehörden 	Mitglieder/Fachleute <u>kantonle</u> Verwaltung	Studierende
Jugendkommissionsmitglieder 	Parlamentarier (Kantonal und Regionalkonferenz)	<u>Stellensuchende</u>
	Geschäftsführer Bernischer Gemeindeverband	Dozierende
		Forschende
		Leiter/in Tagesschule
 = Geschäftsfälle identifiziert		Lehrpersonen

## Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern

Wir repräsentiert die professionelle offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern.



NEWS

Weisse Woche

Entlastungspaket 2018. Das neue Konzept ist da.

voja-Tag 13.9.2019

Website nun online

Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit



---

## Verband

OKJA

Auftrag, Vision, Strategie

Vorstand

Fachstelle und Geschäftsstelle

Mitgliederkarte

Netzwerk

---

## Kinder- und Jugendpolitik

Nationale Ebene

Aktuell

Gesetzliche Grundlagen

Kantonale / Kommunale Ebene

Aktuell

Gesetzliche Grundlagen

ASIV

Gesundheitsförderung

Jugendkultur

Integration

Sozialisation

Kinder- und jugendgerechte

Rahmenbedingungen

---

## Downloadcenter

Merkblätter

Leitfäden

Broschüren

Grundlagen der OKJA

---

## Veranstaltungen / Bildung & Vernetzung

Verband

Externe

---

## Dienstleistungen

Monitoring

Herausforderungen

Ausgewählte Studien (Inland / Ausland)

Beratung und Entwicklung

Instrumente / Methoden

Vorschläge / Empfehlungen

Öffentlichkeitsarbeit

Medien

Geschäftsberichte

Fragen und Antworten

---

## Kontakt

Kontaktformular

Fach- und Geschäftsstelle

# Issues im Zentrum

## Themen die brennen. Wir nehmen Stellung.

Zwischennutzung | **Nachtleben** | Jugendgewalt | Menschen auf der Flucht | Umgang mit Medien | Spielräume | öffentlicher Raum | Sucht | K&J macht stark | Berufswahl / Lehrstelle



# Issues (Themendossiers)



## Zwischennutzung Einführung

Der öffentliche Raum ist ein Raum für Begegnungen, Handlungen und Ereignisse, ein Ort des Austauschs und verschiedener Lebensinteressen. Entsprechend vielfältig sind die Aneignungspraxen der Nutzenden. Für Jugendliche und junge Erwachsene hat der öffentliche Raum eine besondere Bedeutung. Dort verbringen sie einen grossen Teil ihrer Freizeit. Der öffentliche Raum bietet eine Plattform für den Austausch und für Auseinandersetzungen unter Gleichaltrigen, ausserhalb der Kontrolle von Erwachsenen. Das macht ihn für Jugendliche zu einer Art Symbol von Unabhängigkeit

---

+

## Betroffene Politikbereiche

- Jugendpolitik: Förderung und Erhalt von jugendgerechten Rahmenbedingungen. Zwischennutzung als Möglichkeit, Freiräume für Jugendliche zu schaffen
- Kulturpolitik: Zwischennutzungen als Möglichkeit zur Förderung von Jugendkultur
- Gesellschaftspolitik: Jugendlichen im Gemeinwesen einen Platz bieten und ihnen die Möglichkeit zur Bewältigung von Entwicklungsaufgaben geben. Zwischennutzungen als Lernfelder auf dem Weg zur Selbständigkeit
- Wirtschaftspolitik: Zwischennutzungen als Chance für Start-ups und JungunternehmerInnen



## Zwischennutzung Einführung

Der öffentliche Raum ist ein Raum für Begegnungen, Handlungen und Ereignisse, ein Ort des Austauschs und verschiedener Lebensinteressen. Entsprechend vielfältig sind die Aneignungspraxen der Nutzenden. Für Jugendliche und junge Erwachsene hat der öffentliche Raum eine besondere Bedeutung. Dort verbringen sie einen grossen Teil ihrer Freizeit. Der öffentliche Raum bietet eine Plattform für den Austausch und für Auseinandersetzungen unter Gleichaltrigen, ausserhalb der Kontrolle von Erwachsenen. Das macht ihn für Jugendliche zu einer Art Symbol von Unabhängigkeit

---

+

## Betroffene Politikbereiche

- Jugendpolitik: Förderung und Erhalt von jugendgerechten Rahmenbedingungen. Zwischennutzung als Möglichkeit, Freiräume für Jugendliche zu schaffen
- Kulturpolitik: Zwischennutzungen als Möglichkeit zur Förderung von Jugendkultur
- Gesellschaftspolitik: Jugendlichen im Gemeinwesen einen Platz bieten und ihnen die Möglichkeit zur Bewältigung von Entwicklungsaufgaben geben. Zwischennutzungen als Lernfelder auf dem Weg zur Selbständigkeit
- Wirtschaftspolitik: Zwischennutzungen als Chance für Start-ups und JungunternehmerInnen

---

+

## Potential, Herausforderungen und Probleme

Potential	Herausforderungen und Probleme
<ul style="list-style-type: none"><li>- Kurzfristig realisierbare Nutzung von Räumlichkeiten</li><li>- Durch die temporäre Nutzung sind EigentümerInnen öfters bereit, sich auf eine versuchsweise* Nutzung einzulassen</li><li>- Beleben des Quartiers, Förderung von Begegnung und lebendigen Nachbarschaften (Quelle: Stadt Bern, ebd.)</li><li>- Temporäre Befriedigung und Abfederung lokaler Bedürfnisse (in Kultur, Bildung, Versorgung, Soziales, Jugend, ...)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bewilligungspraxis unterliegt Baurechtsordnung. Es existiert im Kanton Bern keine spezifische Bewilligungspraxis für Zwischennutzungen. Dies führt oft zu unnötigen Verzögerungen oder zum Abbruch von Zwischennutzungen durch Einsprachen.</li><li>- Manche EigentümerInnen fürchten sich davor, die Zwischennutzenden später nicht mehr los zu werden. Dem kann frühzeitig mit entsprechenden Verträgen abgeholfen werden.</li><li>- Hohe Schwellen für Jugendliche (Aufwand, ...)</li></ul>

---

+

# Issues (Themendossiers)

voja

HOME - Vorstand - OKJA

## OKJA

**Am, optam et doluptas non et rem aut minulpa voleseque aut autem volest andae volessit quam rehendu ntiume natiam, que doluptatem am nos ullorum nam quiate eseque veriorum estrum que alibust iuntusanimil millecta si sum dem vitas ipsamet ma quae liquides solocest, autem aperfer atestionse nullorro volore doluptaqua fugiatia conse nonse re, qui quae dolorem arum voluptat omnis destiis aspidi.**

Cabor moluptatur sit aliquam re corio omnihit isquatur arcim acipsaeste eos aut officius ea vel mo qui berferitas aliquias dest expligni dolor re, vid molutatus susdandel et estiund ipitate inusam harum, elis sit untiumetum vent hit aut hillenisse nam ea consequi vel ipiet volorpo reptatu saectem. Nus sum ium fugit unt et quam, acienimalore nonseri to ea verum, sim aliquam que non nus. Nam, consedis eium fugiantia apid maio eum int fuga. Ur asitis dolenis dempost quae aut quam, ut unt.

Met lam re am, aut quis rempell aceped maio quis et volupis eum ium, quas suntessit la qui tem vel ium conse maxim quis volendio moles in esti beatem. Itas ut re el et aut et accaturerum sitaten dandant od magnatur, sequas sendant.

Iquaspel iliquam enis exceres totaturrectem nus.

Occus volor aliquam, iliquam, que vel im que cus magnisque nestias est et elecus. Epel ium autaspit harum abo. Et assum ne parit volores abo. Nem nonsed quam rendaerovid quodios cullupta nobites rem quatem quam, suntiae seresequi ipsam ut iumquamendit pel impelen demque vendam earcipi delendae cumet laborese simoditat volectu scienih ilitatis eost ut ea audit dis arit andus dollam antemquam et quatias ut pre volore liqui aut delestio. It, test doluptas ratem. Bitaspi deliquam quisqua tesciendanis dellesci sam ute odi is sume eatquia volut dolupti utes ilignihic tem venime volument id quis experibus id molo officab orepudi tatiunt

Haben Sie Fragen?

Valérie Mahon  
076 / 830 10 92  
valerie.mahon@voja.ch

Bürozeiten:  
Mo. bis Do. 9.00 – 17.00 Uhr

↓

- Nam reperci enduci
- Vellis cusam nimillo
- atibusanda
- Nam reperci enduci

# Der Vorstand

Am, optam et doluptas non et rem aut minulpa voleseque aut autem volest andae volessit  
quam rehendu ntiume natiam, que doluptatem am nos ullorum nam quiate esequa veriorum.



**Nadja Forster**

Ressort Basis (bis Ende März 2019)



**Isabel Althaus**

Ressort Issue-Management



**Scarlett Niklaus**

Co-Vize-Präsidentin / Geschäftsleitung



**Angela Leibundgut-Gusset**

Ressort Basis



# Weisse Woche 2020

**Wann:** 25.8.2020 bis 27.8.2020

**Wo:** BFH Bern



# Grundlagen & Standards (neu): Grundlagen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern

- Im 2018 **Überarbeitungen** der ursprünglichen Version, z.B. Schwerpunkte setzen, kürzen, klarere Titel und somit übersichtlicheren Aufbau, Wiederholungen und Wertungen rausnehmen etc.)
- Januar 2019 Diskussion in Vorstand
- Weitere Überarbeitungen sind in Gang

# Basisvertretung

- Wahlen Basisvertretung: Trotz mehreren Aufrufen - nur Kandidatur von Angela Leibundgut ist eingegangen
- Infos zum weiteren Vorgehen folgen
- Aufgaben: 2x voja-Tag, offenes Ohr, Mitarbeit im Vorstand
- Verabschiedung Nadja Forster als Basisvertreterin

# Abschluss, Verabschiedung

- Informationen aus den Fachgruppen
- Wünsche, Themen für den nächsten voja-Tag

**Nächster voja-Tag: Donnerstag, 12. September 2019**

**Vielen Dank wart ihr dabei=)!**

**Mittagessen im Kirchengemeindehaus (neben Passepartout-ch)**

*Ä Guetä mitenang*